

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Langensteinbach

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 17.05.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Heike Günther

Freie Wähler

Herr Otto Höger

Herr Karl-Heinz Ried

entschuldigt

Herr Oliver Walch

CDU

Herr Günter Denninger

Herr Dr. Martin Rupp

entschuldigt

Frau Myrtha Schöpfle

Frau Margit Günzel

SPD

Frau Cornelia Nürnberg

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Uwe Rohrer

Gemeinderat

Herr Roland Rädle

Verwaltung

Herr Dr. Rösch

Protokollführer/-in

Frau Inge Dietz

4 Zuhörer

u.A. Frau Seiter, AK Wirtschaft

Tagesordnung:

- TOP 1 Bekanntgaben**
- TOP 2 Fragen der Ortschaftsräte**
- TOP 3 Vorstellung des Radwegkonzepts Karlsbad mit Schwerpunkt Langensteinbach**
- TOP 4 Antworten aus den Fachämtern zu Fragen aus vergangenen OR-Sitzungen**
- TOP 5 Informationen über Baumaßnahmen**
- TOP 6 Verschiedenes**
- TOP 7 Genehmigung des Protokolls vom 22. März 2018**
- TOP 8 Fragen der Zuhörer**

TOP 1 Bekanntgaben

Der Arbeitskreis Wirtschaft mit Frau Seiter haben bei der Baumschule Jansen **150 Blumenkübel** mit Wildblumen gefüllt. Die Kübel sollen auf öffentlichen Plätzen und bei Firmen aufgestellt werden. Es müssen Gießpatenschaften übernommen werden. Vorschläge können der Ortsvorsteherin gemeldet werden.

Die **Dorfputzete** war dieses Jahr mit ca. 100 Helfern/-innen sehr erfolgreich. Es haben sich erstmals Grundschüler beteiligt.

Der Saison-Beginn des **Schwimmbads** war erfolgreich.

TOP 2 Fragen der Ortschaftsräte

ORin Günzel: Der **Oleander** auf dem Rathausplatz steht unter dem Baum.

Dr. Rösch: Wegen dem Wochenmarkt steht er dort. Es wurden neue Standorte gesucht.

OR Denninger: Gibt es für die Mitarbeiter und Anwohner **Parkplatzprobleme** am **SRH** durch die Baumaßnahme?

OVin Günther: Ja. Es wird nach wie vor ein Konzept versprochen, das noch nicht da ist.

OR Denninger: Herr Schwarzer vom SRH war 2016 im OR und hat ein Konzept versprochen.

BM Timm sagte, wir sind im Gespräch.

OVin Günther erhielt auf mehrere Nachfragen immer dieselbe Antwort: Das Konzept wird entwickelt.

ORin Nürnberg: Wie ist der Stand zum **Bolzplatz**?

OVin Günther: Er ist fertig, die Wiese ist gemäht.

TOP 3 Vorstellung des Radwegkonzepts Karlsbad mit Schwerpunkt Langensteinbach

Herr Dr. Rösch gibt mittels einer Präsentation einen Überblick über das 122-seitenlange Konzept. Herr Hölderich hat in der Bestandsaufnahme Probleme erfasst: wo sind Maßnahmen möglich, wo will man hinfahren? Es wurde ein Alltags-, ein Neben- und Freizeitnetz mit Haupt- und Nebenrouten erstellt.

OVin Günther: Der Forst legt den Schotter nur auf und befestigt ihn nicht.

Dr. Rösch redet mit dem Forst.

Dr. Rösch: Steigungen sind im Konzept berücksichtigt. Die Beschilderung ist nicht durchgängig. Die Verkehrssicherungspflicht liegt bei der Gemeinde. Verunreinigungen sind ein Thema. Soll ein Winterdienst stattfinden? Das kostet Geld und muss auf politischer Ebene diskutiert werden. Die einzelnen Handlungsfelder wurden grob geschätzt.

GR Rädle: Bei den Kosten gibt es eine große Diskrepanz.

Dr. Rösch: Zurzeit gibt es viele Förderprogramme mit bis zu 50 % Zuschüssen.

Verbotsschilder für Fahrzeuge aller Art schließen auch Fahrräder mit ein, hier müssen Schilder nachgerüstet werden, wie z.B. beim Bibelheim, das kostet nicht viel Geld. Auf allen großen Durchgangsstraßen in Langensteinbach wird das Einrichten eines Schutzstreifens auf der Fahrbahn empfohlen.

Die OVin sieht die Schutzstreifen kritisch und verweist auf das Parkplatzproblem in der Pforzheimer Straße.

Dr. Rösch erläutert einzelne Wege und Ortsverbindungen. Die Gemeinde kann anhand des Konzepts Priorisierungen machen. Das Konzept wird dem Gremium noch digital zur Verfügung gestellt (Mail der OVin vom 20.05.2018 an den OR). Am 25.07. soll das Konzept im GR verabschiedet werden.

Herr Rösch steht für Fragen und Wünsche zur Verfügung.

TOP 8 Fragen der Zuhörer wurde vorgezogen

Zuhörer: Die Fahrradparkplätze beim Piston sind zugeparkt. Man sollte auf Piston und ALDI zugehen.

Zuhörerin: Man sollte an alle Geschäfte ran gehen, dass Fahrradständer aufgestellt werden.

Die OVin schreibt die Firmen an.

GR Rädle verweist auf den Bund der Selbständigen.

Frau Seiter informiert, dass sie an dem Thema dran sind. ALDI und LIDL sind aber nicht im BDS. Auf den Hauptverkehrsstraßen mit Tempo 30 ist sie gegen Schutzstreifen und gegen einen „Tropfen“ beim Förstlich. Es müssen Parkplätze vor den Geschäften geschaffen werden, vor allem für ältere Menschen.

Dr. Rösch: Was ist sinnvoll was kann man umsetzen.

OR Denninger: Was kann der GR beschließen?

OVin Günther: Was verwirklicht werden kann wird in die Haushaltsberatungen genommen. Das Konzept betrifft aber ganz Karlsbad.

Dr. Rösch: Ja, und Nachbargemeinden.

GR Rädle: Es ist ein formaler Vorgang, es ist ein Grundsatzbeschluss. Es sind die Maßnahmen anzustreben, die im Konzept sind.

Dr. Rösch stellt die Maßnahmen zusammen, die man finanzieren kann und welche nicht.

OR Rohrer: Das Vorgehen ist nicht ganz klar. Die Umsetzung des ganzen Konzepts mit Unterpunkten für alle 5 Ortsteile wird beschlossen, das sind über 500.000 €. Das geht prinzipiell, über mehrere Jahre. **Zuschüsse gibt es nur für konkrete Maßnahmen. Das Land gibt für Konzepte keine Zuschüsse.**

Dr. Rösch: Es muss konkretisiert werden, Planungskosten sind nicht förderfähig.

GR Rädle: Für die Förderung muss ein Gesamtkonzept da sein. Jede Einzelmaßnahme muss man diskutieren, danach ausschreiben, dann erhält man eine Förderung. **Landesfördermittel sind auf eine bestimmte Zeit begrenzt.**

OVin Günther: **Für dieses Jahr und für 2019 müssen die Anträge bis 30.09. dort sein.** Vorschlag: Vorbehaltlich der Finanzierbarkeit wird vor den Haushaltsberatungen ein Förderantrag gestellt, z.B. für die Brücke nach Auerbach. Muss man in der Planung sein?

Dr. Rösch: **Der Förderantrag kann parallel laufen.**

GR Rädle: Es müssen Maßnahmen ausgesucht werden, diese müssen vor August geplant werden können, das ist unrealistisch.

OVin Günther: Was kann der OR machen? Einen Förderantrag stellen, wo die Planung vorhanden ist?

ORin Nürnberg: Die roten Bereiche des Konzepts in die Förderung reinbekommen wäre gut.

Dr. Rösch: Der Trend geht in Richtung Fahrrad, die Förderung geht bestimmt länger.

GR Rädle: In den GR kommen konkrete Vorschläge, diese planen und in den Haushalt nehmen.

OVin Günther: Laut Aussage von RAL Goldschmidt kann man was wichtig ist in den Haushalt nehmen. Was kann der OR tun?

Dr. Rösch: Maßnahmen erwähnen, diese sollen am **25.07.** im **GR** verabschiedet werden.

OR Rohrer: Wenn wir den Anspruch stellen, dass wir gewisse Maßnahmen, z.B. 50.000 €, einbringen wollen, brauchen wir bis September die Planung und einen Preis damit die Förderung beantragt werden kann.

OVin Günther: **Der OR muss bis 05.06. die Mittel für den HH anmelden.**

Dr. Rösch: Es ist ein Karlsbader Konzept.

OVin Günther: Wer meldet nun was an? Welche Punkte müssen auf welcher Schiene angemeldet werden?

Dr. Rösch: Das entscheidet letztendlich der Bürgermeister.

OR Denninger: Was ist für unseren Ort wichtig? Z.B. die Beschilderung oder Zebrastreifen, die Preise sind doch bekannt und Parkplätze für Räder.

Dr. Rösch: Es geht um große Dinge für die ein Ingenieurbüro benötigt wird, kleine Dinge sind kein Problem.

OR Denninger: Nichts einstellen bedeutet Verzögerung.

Dr. Rösch: Kleinere Maßnahmen sollten erste Priorität sein. Ein Planungsbüro hat das Fahrradkonzept gemacht. Wenn man kein Planungsbüro hat, ist die Zeit zu kurz. Eine Bestandserhebung, Ergebnisse interpretieren, wer macht das? Jeder OR für sich? Der GR? Das in absehbarer Zeit hinbekommen ist nicht ersichtlich. Wie sieht der nächste Schritt aus? Das ist nicht definiert.

OR Denninger: Das Ordnungsamt weiß Bescheid. Wir sollten 5 Dinge vorschlagen, davon kann man 3 auswählen, das wäre zielführend. Dann kann man über die Vorlage diskutieren.

GR Rädle: Schilder sind selbstverständlich, darüber muss kein Gremium entscheiden. Die Maßnahmen belaufen sich auf mehrere Tausend Euro. Es muss eine Planung her, was gemacht werden muss.

OR Höger: Die **nächste OR-Sitzung** ist am **14.06.**, die Planung wird schwierig. Wir müssen mit der Verwaltung reden, wie sind die Vorstellungen? sonst kommen wir nicht weiter.

Dr. Rösch: Es ist Aufgabe der Verwaltung, Vorschläge zu unterbreiten.

OR Denninger: Die Verwaltung soll Vorschläge mit Preisen liefern, damit wir in der nächsten Sitzung diskutieren können, damit wir weiter kommen.

OVin Günther: Es geht nicht nur um die Zuschüsse, sondern auch um die Haushaltsanmeldungen bis Juni.

Dr. Rösch teilt die Vorschläge für die nächste Sitzung an die Ortsvorsteherin mit.

TOP 4 Antworten aus den Fachämtern zu Fragen aus vergangenen OR-Sitzungen

Der **Bolzplatz** ist fertig.

Die **Bank** am Trafohäuschen in der Weinbrennerstraße steht.

Der **Gehweg** bei Dr. Herter ist eine **Stolperfalle**. Horst Becker hat versprochen sie zu beseitigen.

Schaftrieb: ein Lärm- und Umweltgutachten wurde in Auftrag gegeben. 19 - 20 % gehören der Gemeinde.

Schlaglöcher werden behoben.

TOP 5 Informationen über Baumaßnahmen

Friedhof Langensteinbach: Es wurden weitere 30 Urnengemeinschaftsgräber mit 3 Urnenstelen mit je 12 Urnenkammern geschaffen. Die geplanten Kosten von 35.000 € konnten auf ca. 26.000 € gesenkt werden.

Der Ausbau der L 623 wurde auf das Frühjahr 2019 verschoben. Es gibt eine 12-monatige Vollsperrung, die Umleitung erfolgt über Reichenbach. Es wird eine Info-Veranstaltung geben.

TOP 6 Verschiedenes

Die OVin bedankt sich bei allen Beteiligten des Fahrradfestes.

TOP 7 Genehmigung des Protokolls vom 22. März 2018

Das Protokoll wurde mit 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

TOP 8 Fragen der Zuhörer

Die Zuhörer haben keine Fragen mehr.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:30 Uhr

Heike Günther
Vorsitzende/r

Inge Dietz
Protokollführer/in

Ortschaftsrat Günter Denninger
Urkundsperson

Ortschaftsrat Oliver Walch
Urkundsperson

Ortschaftsrat Uwe Rohrer
Urkundsperson